

Leitfaden zum Studium von
„Empirischer Wirtschaftsforschung“
am Lehrstuhl VWL VI: Empirische
Wirtschaftsforschung
an der Universität Bayreuth

Inhaltsverzeichnis

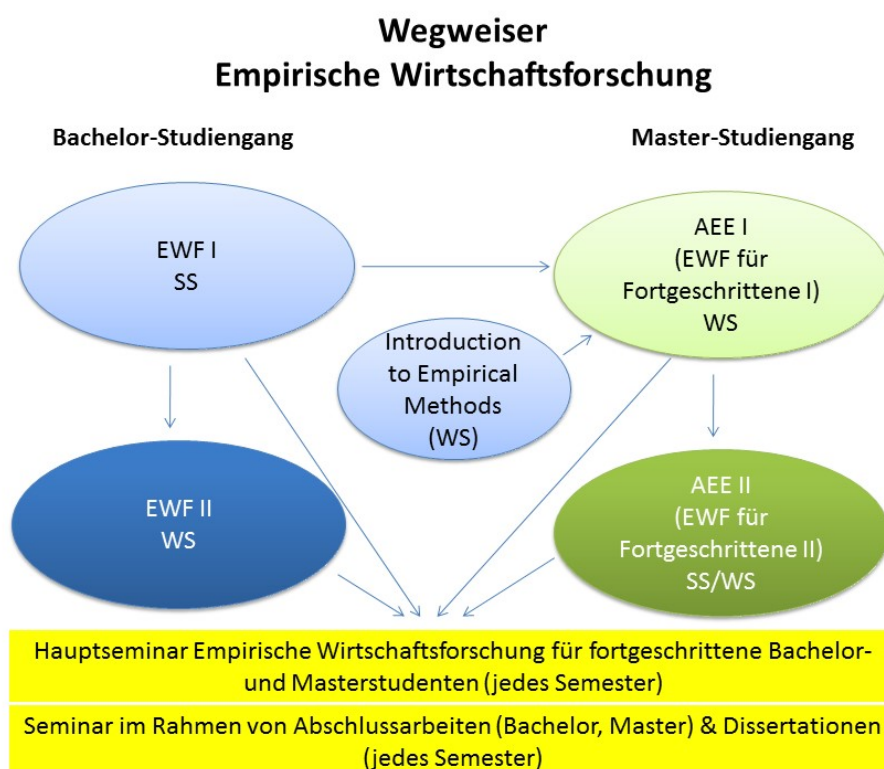
1	Übersicht	3
2	Empirische Wirtschaftsforschung I	4
2.1	Inhalte	4
2.2	Anforderungen	5
2.3	Adressatenkreis	5
3	Empirische Wirtschaftsforschung II	7
3.1	Inhalte	7
3.2	Anforderungen	7
3.3	Adressatenkreis	8
4	Introduction to Empirical Methods	9

5	Advanced Empirical Economics I	10
5.1	Inhalte	10
5.2	Anforderungen	11
5.3	Adressatenkreis	11
6	Advanced Empirical Economics II	12
6.1	Inhalte	12
6.2	Anforderungen	13
6.3	Adressatenkreis	14
7	Hauptseminar Empirische Wirtschaftsforschung	15
7.1	Voraussetzungen	15
7.2	Anforderungen	16
7.3	Adressatenkreis & ECTS	16
7.4	Organisation	17
8	Seminar im Rahmen von Abschlussarbeiten (Bachelor, Master) oder Dissertationen	18

1 Übersicht

Der Lehrstuhl bietet jedes Jahr sieben Veranstaltungen an, darunter fünf Vorlesungen (mit Übungen) und zwei Seminare. Das Hauptseminar in Empirischer Wirtschaftsforschung richtet sich an fortgeschrittene Bachelor- und Masterstudierende und ein weiteres Seminar wird im Rahmen von Abschlussarbeiten (Bachelor oder Master) oder Dissertationen angeboten. Der Aufbau des Programms wird durch die nachfolgende Grafik schematisch dargestellt. Darüber hinaus wird der Kurs „Advanced Empirical Economics II“ teils als Seminar und teils geblockt angeboten, z.B. als Seminar „Empirical International Trade“ im Wintersemester.

Hinweis: „EWF“ steht für „Empirische Wirtschaftsforschung“ und „AEE“ steht für „Advanced Empirical Economics“.



2 Empirische Wirtschaftsforschung I

Die Veranstaltung „EWF I“ („Empirische Wirtschaftsforschung I“) ist die grundlegende, einführende Veranstaltung in die empirische Wirtschaftsforschung, welche jedes Sommersemester angeboten wird. Ziel ist es, die Studierenden aufbauend auf den Grundlagenveranstaltungen „Statistik I“ und „Statistik II“ mit den Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung vertraut zu machen, die zugleich auch angewendet werden.

2.1 Inhalte

Die Inhalte der Veranstaltung können wie folgt umrissen werden:

- Diskussion der Rolle und Bedeutung der Theorie als Grundlage empirischer Forschung.
- Analyse der Rolle und Bedeutung von Daten in empirischer Forschung.
- Einführung und Herleitung der Methode der kleinsten Quadrate (OLS) (einfache und multiple Regressionsmodelle, Schätzung, Inferenz, Dummy-Variablen).
- Einführung in nicht-lineare Spezifikationen, die noch mit OLS geschätzt werden können (Modelltransformation, Interaktionsterme, Polynome).
- Kausalität versus Korrelation.
- Analyse von Heteroskedastizität (Methoden zur Erkennung und Maßnahmen gegen Heteroskedastizität).
- Anwendung der Theorien empirischer Analysen mit Hilfe des Software Paketes Stata (<http://www.stata.com/>).
- Diskussion zu Möglichkeiten und Grenzen empirischer Methoden.

Wichtig ist uns hierbei, bei allen eingeführten Methoden und Tests auch immer die Herleitung und Fundierung zu bieten, und diese dann mit Intuition zu füllen. Die wenigsten Studierenden werden in Zukunft selbst Schätzer

entwickeln, aber viele werden in ihren zukünftigen Jobs Schätzer anwenden. Dabei ist es wesentlich, ausreichend Hintergrundwissen zu haben, um die Ergebnisse der angewandten Schätzer richtig interpretieren und die Grenzen der Aussagekraft der Ergebnisse erkennen zu können.

2.2 Anforderungen

Wöchentlich gibt es eine zweistündige Vorlesung und eine einstündige Übung, die im PC-Labor stattfindet. Kurssprache ist Deutsch.

Der Kurs basiert auf den Vorlesungsfolien und jedes einführende Lehrbuch der Ökonometrie dient als Hintergrundliteratur.

Die Leistungsbeurteilung erfolgt auf Basis einer zweistündigen Klausur am Ende des Semesters. Der Kurs wird mit 5 ECTS akkreditiert.

Der Arbeitsaufwand kann wie folgt beschrieben werden:

Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.
Klausurvorbereitung	30 Std.
<hr/> Summe	<hr/> 150 Std.

2.3 Adressatenkreis

„EWF I“ ist eine Pflichtveranstaltung für Bachelorstudierende in Economics und IWE (Modul MöG).

Studierende im Bachelor Studiengang P&E können sich „EWF I“ im Modul „G5-1“ (EWF I) oder „G5-2“ (Statistik II) anrechnen lassen.

Im Bachelor „Betriebswirtschaftslehre“ kann „EWF I“ im Modul G gewählt werden, wenn die Studierenden sich im Bereich Empirische Wirtschaftsforschung spezialisieren wollen. Dies wird vor allem für jene BWL-Studierenden empfohlen, die sich später im Master auf empirische Methoden spezialisieren wollen.

Masterstudierende, die „EWF I“ als Auflage für ihren Masterabschluss bekommen haben aufgrund von unzureichenden Kenntnissen in empirischer

Wirtschaftsforschung, und die nicht in der Lage sind „EWF I“ zu besuchen, da sie kein Deutsch sprechen, können den Kurs „Introduction to Empirical Methods“ belegen. Dieser Kurs wird regelmäßig kurz vor Beginn der regulären Vorlesungen im Wintersemester angeboten. Alle Masterstudierenden, die nicht deutsche Muttersprachler sind, können dann die Prüfung „EWF I“ auf Englisch schreiben an demselben Termin, an dem auch die reguläre Nachschreibklausur zu „EWF I“ angeboten wird. Falls eine Anmeldung für die Klausur per CAMPUSonline nicht möglich ist, ist eine Anmeldung per Email an vw16@uni-bayreuth.de bis eine Woche vor der Klausur möglich.

Alle anderen Studierenden können „EWF I“ als Wahlfach belegen. Dies wird all jenen empfohlen, die sich später im Master auf empirische Methoden spezialisieren wollen.

Studierende, welche für ihren Master planen an eine andere (ausländische) Universität zu gehen, oder in einen anderen Studiengang wechseln wollen, werden darauf hingewiesen, dass empirische Kurse häufig vorausgesetzt werden.

3 Empirische Wirtschaftsforschung II

Die Veranstaltung „EWF II“ („Empirische Wirtschaftsforschung II“) findet jedes Wintersemester statt und baut auf die einführende Veranstaltung „EWF I“ auf.

Ziel ist es, die Studierenden aufbauend auf die Grundlagenveranstaltung „EWF I“ mit den Methoden der Paneldatenanalyse und der Zeitreihenanalyse vertraut zu machen und diese zugleich auch anzuwenden.

3.1 Inhalte

Die Inhalte der Veranstaltung können wie folgt umrissen werden:

- Empirische Beschreibung von Datensätzen.
- Poolen von Daten.
- Schätzung von difference-in-difference.
- Random effects Schätzung.
- Fixed effects Schätzung.
- ARMA-Prozesse.
- Box-Jenkins-Ansatz.
- Prognoseverfahren.
- Kausalität.
- Anwendungen der Analysemethoden mit Hilfe des Softwarepaketes Stata (<http://www.stata.com/>).

3.2 Anforderungen

Wöchentlich gibt es eine zweistündige Vorlesung und eine einstündige Übung, die im PC-Labor stattfindet. Kurssprache ist Englisch.

Der Kurs basiert auf den Vorlesungsfolien und jedes einführende Lehrbuch der Ökonometrie dient als Hintergrundliteratur.

Die Leistungsbeurteilung erfolgt auf Basis einer zweistündigen Klausur am Ende des Semesters. Der Kurs wird mit 5 ECTS akkreditiert.

Der Arbeitsaufwand kann wie folgt beschrieben werden:

Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.
Klausurvorbereitung	30 Std.
<hr/> Summe	<hr/> 150 Std.

3.3 Adressatenkreis

Studierende im Bachelorstudiengang „Economics“ können sich „EWF II“ in dem Modul „Spezialisierung“ anrechnen lassen.

Studierende im Bachelorstudiengang „IWE“ können „EWF II“ in dem Modul „Schwerpunktbereich VET: Vertiefung Empirie und Theorie“ wählen.

Studierende im Bachelorstudiengang „P&E“ können „EWF II“ im Modul „E6 (Vertiefung „Economics“)" wählen.

Studierende im Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre“ können „EWF II“ im Rahmen der Spezialisierung wählen. Dies ist vor allem für alle jene BWL-Studierende interessant, die Interesse an Paneldatenanalyse oder Zeitreihenanalyse haben.

Alle anderen Studierenden können „EWF II“ als Wahlfach belegen. Dies wird all jenen empfohlen, die sich später im Master auf empirische Methoden spezialisieren möchten.

4 Introduction to Empirical Methods

Der Kurs „Introduction to Empirical Methods“ führt in die empirischen Methoden ein und ist in seinen Inhalten ähnlich zu dem Kurs „EWF I“. Zu Beginn jedes Wintersemesters wird der Kurs auf Englisch angeboten.

Der Kurs dient als Vorbereitungskurs für „Advanced Empirical Economics I“.

Darüberhinaus ist der Kurs verpflichtend für Masterstudierende des Studiengangs „History&Economics“ in dem Modul „Skill Convergence“.

5 Advanced Empirical Economics I

Die Veranstaltung „AEE I“ („Advanced Empirical Economics I“, „Empirische Wirtschaftsforschung für Fortgeschrittene I“) ist die auf „EWF I“ aufbauende, methodisch weiterführende Veranstaltung in der empirischen Wirtschaftsforschung im Master. Sie findet jedes Wintersemester statt.

Ziel ist es, die Studierenden mit den Grundlagen unterschiedlicher Schätzmethoden, die für die Analyse von Mikro- und Makrodaten notwendig sind, vertraut zu machen. Damit wird die Voraussetzung für eine datengestützte Analyse von ökonomisch relevanten Fragestellungen geschaffen. Die Studierenden sollen nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage sein, empirische Analysen hinsichtlich ihrer kontextspezifischen Möglichkeiten und Grenzen zu bewerten. Neben der Schaffung der theoretischen Grundlagen wird aber auch besonders Wert auf die Anwendung empirischer Methoden gelegt, die mit Hilfe entsprechender Softwarepakete erfolgt.

Hinweis: Der Besuch von „EWF II“ ist für die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung „AEE I“ **nicht** notwendig.

5.1 Inhalte

Die Inhalte der Veranstaltung können wie folgt umrissen werden:

- Lineare kleinste Quadrate Methode (Herleitung mit Hilfe von Matrizenalgebra).
- Einführung in die asymptotische Theorie.
- Einführung in die kleinen Stichprobeneigenschaften von Schätzern.
- Maximum Likelihood Methode.
- Generalized Method of Moments.
- Erlernen des Umgangs mit einem geeigneten Softwarepaket. (Matrizenorientiertes Softwareprogramm: Scilab, <http://www.scilab.org/>).

5.2 Anforderungen

Der Kurs besteht aus einer zweistündigen Vorlesung und einer zweistündigen Übung, die im PC-Labor stattfindet. Kurssprache ist Englisch.

Das zugrunde liegende Lehrbuch ist Cameron, A. Colin, Pravin K. Trivedi (2005), *Microeconometrics - Methods and Applications*, Cambridge University Press.

Die Leistungsbeurteilung erfolgt auf Basis einer zweistündigen Klausur am Ende des Semesters. Der Kurs wird mit 8 ECTS akkreditiert.

Der Arbeitsaufwand kann wie folgt beschrieben werden:

Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.
Aktive Teilnahme an der Übung	30 Std.
Vor- und Nachbereitung der Übung	60 Std.
Klausurvorbereitung	60 Std.
Summe	240 Std.

5.3 Adressatenkreis

„AEE I“ ist im Masterstudiengang „Economics“, im Masterstudiengang „P&E“ und im Masterstudiengang „History&Economics“ Pflicht.

Studierende im Bachelorstudiengang „P&E“ können „AEE I“ bereits als Spezialisierung wählen.

Für IWG Masterstudierende ist „AEE I“ im Rahmen des Spezialisierungsmoduls „Ökonomische Modellbildung und empirische Analyse“ sowie als Wahlfach belegbar.

Im Masterstudiengang „BWL“ kann „AEE I“ als Wahlfach im Basismodulbereich B1 mit 6 ECTS eingebracht werden.

Alle anderen Studierenden können „AEE I“ als Wahlfach belegen.

Hinweis: Masterstudierenden, die im Rahmen ihres Masterstudiums einen Kurs in „Empirischer Wirtschaftsforschung“ belegen müssen, aber im Bachelor neben „Statistik I“ und „Statistik II“ keine empirische Veranstaltung belegt haben, wird empfohlen „Introduction to Empirical Methods“ im Voraus zu besuchen.

6 Advanced Empirical Economics II

Die Veranstaltung „AEE II“ („Advanced Empirical Economics II“, „Empirische Wirtschaftsforschung für Fortgeschrittene II“) ist die auf „AEE I“ aufbauende, inhaltlich weiterführende Veranstaltung in der empirischen Wirtschaftsforschung im Master. Ein Kurs für „AEE II“ wird normalerweise jedes Semester angeboten.

Ziel ist es, den Studierenden aufbauend auf der Veranstaltung „AEE I“ weiterführende empirische Methoden zu vermitteln. Insbesondere sollen die Studierenden lernen, problemadäquat das richtige (Schätz-)Modell zu wählen, anzupassen, Ergebnisse zu generieren und diese kritisch zu interpretieren und einzuordnen. In Abgrenzung zu „AEE I“ konzentriert sich der Kurs „AEE II“ auf die Anwendung quantitativer Methoden. Zum Teil wird der Kurs von externen DozentInnen gehalten. Die „AEE II“ Veranstaltung kann als Seminar oder Vorlesung mit Übung angeboten werden.

6.1 Inhalte

Die Inhalte der Veranstaltung können wie folgt umrissen werden:

- Kurze Wiederholung und Vertiefung wichtiger ökonometrischer Modelle.
- Vertiefung der methodischen Kenntnisse.
- Empirische Analysen anhand von Beispielen aus den Bereichen Arbeitsmarktökonomik, Industrieökonomik, Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Innovationsökonomik, Entwicklungsökonomik, politische Ökonomie, Gesundheitsökonomik, Bildungsökonomik, Finanzwissenschaft und Steuerlehre, sowie Migrationsforschung.
- Vertiefung der Kenntnisse und Durchführung der Analysen mit einem geeigneten Softwarepaket.

Zum Beispiel bieten wir regelmäßig im Wintersemester das Seminar „Empirical International Trade“ an. Ziel des Seminars ist es, in moderne, empirische Methoden einzuführen, die i) zur Evaluierung der Determinanten von

Handelsströmen, und ii) zur Quantifizierung der Effekte von internationalen Abkommen verwendet werden. Darunter fällt zum Beispiel die Analyse der Effekte von regionalen Handelsabkommen und Währungsunionen. In diesem Kurs führen wir die Studierenden im PC-Labor in die Durchführung und tatsächliche Schätzung von strukturellen Gravitationsmodellen ein. Die Studierenden werden dann ihre eigene Politikevaluation durchführen und eine Seminararbeit darüber schreiben.

Hinweis: Studierende können mehrfach den Kurs „AEE II“ belegen, solange es nicht exakt derselbe Kurs ist, was sich anhand der Untertitel der Kurse erkennen lässt.

Wir bieten an oder haben folgende „AEE II“ Kurse angeboten:

- Computational General Equilibrium Modelling.
- Bayesian Econometrics.
- Empirical International Trade.
- Empirical Problems of Globalization.
- Applied Time Series Econometrics.
- Empirical Labour Economics.
- Spatial Econometrics.

Bitte beachtet für weitere Auskünfte die Ankündigungen auf unserer Homepage (<http://www.ewf.uni-bayreuth.de/en/teaching/index.html>).

6.2 Anforderungen

Der Kurs „AEE II“ besteht aus drei Wochenstunden, welche in eine zweistündige Vorlesung und eine einstündige Übung aufgeteilt werden können, oder als Seminar gehalten werden können. Teile des Kurses finden im PC-Labor statt und die Kurssprache ist Englisch.

Das zugrunde liegende Lehrbuch ist abhängig von dem jeweiligen Kurs.

Die Leistungsbeurteilung erfolgt auf Basis einer zweistündigen Klausur am Ende des Semesters oder einer Seminararbeit. Der Kurs wird mit 6 ECTS akkreditiert.

Der Arbeitsaufwand kann wie folgt beschrieben werden:

Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	40 Std.
Aktive Teilnahme an der Übung/PC Kurs	15 Std.
Vor- und Nachbereitung der Übung/PC Kurs	40 Std.
Vorbereitung eigener Schätzungen und Kommentierungen	25 Std.
Klausurvorbereitung/Seminararbeit	30 Std.
<hr/>	
Summe	180 Std.

6.3 Adressatenkreis

Studierende im Masterstudiengang „Economics“ können „AEE II“ im Spezialisierungsmodul „Modelltheorie“ oder als Wahlfach anrechnen lassen.

Für IWE-Studierende ist „AEE II“ im Spezialisierungsmodul „Ökonomische Modellbildung und empirische Analyse“ sowie als Wahlfach belegbar.

Studierende im Masterstudiengang „P&E“ können „AEE II“ als Wahlfach einbringen.

Studierende im Masterstudiengang „History&Economics“ können „AEE II“ in dem Modul „Spezialisierung“ einbringen.

Studierende im Masterstudiengang „BWL“ können „AEE II“ im Basismodulbereich B1 einbringen.

Fortgeschrittene Bachelorstudierende können „AEE II“ als Seminar oder Wahlfach einbringen.

Alle anderen Studierenden können „AEE II“ als Wahlfach belegen.

7 Hauptseminar Empirische Wirtschaftsforschung

Das „Hauptseminar Empirische Wirtschaftsforschung“ richtet sich an Masterstudierende und fortgeschrittene Bachelorstudierende in den Studiengängen Economics, Internationale Wirtschaft & Entwicklung, Philosophy & Economics, Gesundheitsökonomik und Internationale Wirtschaft & Governance.

In dem Seminar sollen empirische Fragestellungen aus unterschiedlichsten Bereichen der Wirtschaftswissenschaften diskutiert werden. Beispiele aus den Themengebieten sind Außenhandel, Industrieökonomik, Arbeitsmarktökonomik, Innovationsökonomik, Entwicklungsökonomik, politische Ökonomie, Gesundheitsökonomik, Bildungsökonomik, Finanzwissenschaft und Steuerlehre, sowie Migrationsforschung.

Das Seminar soll den Studierenden vor allem die Möglichkeit bieten, **empirische** Probleme und Methoden zu diskutieren. Studierende können gerne auch eigene Themenvorschläge bearbeiten. Die eigenen Themenvorschläge sollten klar umrissen sein und empirische Fragestellungen zu dem jeweiligen Thema enthalten. Interessierte Studierende, die einen eigenen Themenvorschlag haben, wenden sich dazu bitte an den Lehrstuhl.

7.1 Voraussetzungen

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar sind grundlegende Kenntnisse der empirischen Wirtschaftsforschung. Der Kurs „EWF I“ ist Mindestvoraussetzung.

Da das Seminar sowohl Bachelor- als auch Masterstudierenden mit unterschiedlichem Vorwissen in empirischen Methoden offen steht, werden die Themen entsprechend dem Vorwissen der Studierenden vergeben.

Studierende, die an einem anderen Lehrstuhl eine Diplomarbeit, Bachelor- oder Masterarbeit schreiben, und dabei mit einer Methode oder einem empirischen Problem konfrontiert werden, können auch gerne in diesem Seminar eine Arbeit zu ihrer Methode bzw. ihrem empirischen Problem schreiben.

7.2 Anforderungen

Im einzelnen bestehen folgende Anforderungen für SeminarteilnehmerInnen:

- Aktive Seminarteilnahme.
- Präsentation (ca. 20 Minuten).
- Diskussionsleitung im Anschluss an die eigene Präsentation (Diskussion ca. 10 Minuten).
- Schriftliche Arbeit (20.000 Zeichen, inklusive Leerzeichen).

7.3 Adressatenkreis & ECTS

Das Seminar richtet sich an Studierende folgender Studiengänge:

- Economics (BA, höheres Semester und MA).
- Internationale Wirtschaft und Entwicklung (BA, höheres Semester).
- Philosophy and Economics (BA, höheres Semester und MA).
- Gesundheitsökonomie (BA, höheres Semester und MA).
- Internationale Wirtschaft und Governance (MA).
- Betriebswirtschaftslehre (BA, höheres Semester und MA).

Studiengang	Bezeichnung/Modul	LP/ECTS
Economics (BA)	Seminar	5
Economics (MA)	Spezialisierung Governance oder individueller Schwerpunkt	6
Gesundheitsökonomie (BA)		5
Gesundheitsökonomie (MA)		6
IWE (BA)	Seminar Internationale Wirtschaft Seminar Entwicklungsökonomik	5
IWG (MA)	Seminar Internationale Wirtschaft	6
Betriebswirtschaftslehre (BA)	AVWL	5
Betriebswirtschaftslehre (MA)	Ergänzungsmodulbereich	6

7.4 Organisation

Das Seminar findet jedes Semester statt und wird zum Ende des vorhergehenden Semesters gesondert per Aushang angekündigt.

Bitte beachtet für weitere Auskünfte die Ankündigungen auf unsere Homepage (<http://www.ewf.uni-bayreuth.de/en/teaching/index.html>).

8 Seminar im Rahmen von Abschlussarbeiten (Bachelor, Master) oder Dissertationen

Ziel des Seminars ist es, den Studierenden einerseits Fähigkeiten zu vermitteln, die es ihnen ermöglichen, möglichst publikationsnahe empirische, wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen. Andererseits soll auch der fachliche Austausch unter den Studierenden und mit den LehrstuhlmitarbeiterInnen gefördert werden.

Die Teilnahme am Seminar ist verpflichtend für alle Studierenden, die am Lehrstuhl Empirische Wirtschaftsforschung eine Abschlussarbeit oder Dissertation verfassen, und wird jedes Semester angeboten.

In der Veranstaltung werden durch die LehrstuhlmitarbeiterInnen die formalen Anforderungen einer empirischen Abschlussarbeit vermittelt und so eine Anleitung zum empirischen, wissenschaftlichen Arbeiten gegeben. Darüber hinaus stellen die Studierenden ihre empirische Arbeit vor und werden intellektuell davon profitieren spezifische Fragen zu ihrer Arbeit stellen zu können.

Interessenten können sich gerne mit Prof. Mario Larch (mario.larch@uni-bayreuth.de) in Verbindung setzen.